

Glückskinder- Rundschau

September 2023

KITA NORDPFÄLZER
Glückskinder



Bisterschied . Dielkirchen
Gundersweiler . Mannweiler-Cölln
Sankt Alban . Seelen . Würzweiler

Inhalt:

- I. Begrüßung und Aktuelles aus dem Kitabündnis
- II. Die Kitafino-App
- III. Neuigkeiten und Veränderungen an den jeweiligen Kitastandorten
- IV. Info zu unserem Kita-Maskottchen „Ella-Bella“
- V. Ausblick auf nächste Projekte

Für den Inhalt verantwortlich:
Claudia Manz-Knoll (Pädagogische Gesamtleitung), VG Nordpfälzer-Land
Rundschau erscheint 2x jährlich

I. Begrüßung und Aktuelles aus dem Kitabündnis

Liebe Familien der Kita Nordpfälzer Glückskinder,

ein neues Kitajahr steht vor der Tür und wir haben uns mit dem weiteren Ausbau an Betreuungsplätzen in der Kita Nordpfälzer Glückskinder gut darauf vorbereitet. Dass das auch in diesem Jahr gut geklappt hat, ist der Verdienst vieler Beteiligten.

Zunächst musste die Bedarfsplanung unserer einzelnen Kitastandorte in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und dem Landesjugendamt neu vereinbart werden – neue Testate eingeholt werden – und dazu auch alle Fachbereiche der VG Nordpfälzer Land mit eingebunden werden.

Der Fachbereich Soziale Infrastruktur war für die Erstellung der neuen Betriebserlaubnisse zuständig, der Fachbereich Bauen und der kommunale Bauhof für die Anpassung und Umgestaltung der Räumlichkeiten, das Personalamt und die Zentralabteilung für die Aufstockung der personellen Situation.... um nur einige MitstreiterInnen zu nennen.

Und wir haben es gemeinsam geschafft – jedes bei uns bis dato gemeldete Kind in der VG Nordpfälzer Land bekommt im Kitajahr 2023/24 seinen Kitaplatz. Gundersweiler wurde hierfür auf 90 Plätze erweitert, Bisterschied auf 50, Würzweiler und Sankt Alban haben beide jetzt sagenhafte 45 Plätze und sind damit alle an der Grenze der Aufnahmekapazitäten. Bei Dielkirchen, Seelen und Mannweiler-Cölln bleiben die Belegzahlen zum Vorjahr relativ gleichbleibend.

Dieser auffällige Kita-Boom hat uns auch baulich vor große Herausforderungen gestellt – und tut es weiterhin. Dank einer Interimslösung mit einer Außengruppe für 15 Kleinkinder im Bürgerhaus in Bisterschied haben wir nun Zeit gewonnen, um dort den geplanten Neubau durchzuführen. In der Übergangszeit erreichen wir durch die Außengruppe starke Verbesserungen für die pädagogischen Abläufe für Kinder und Erziehungspersonal.

Der geplante Neubau in Bisterschied und die Generalsanierung und Erweiterung in Dielkirchen sind nun die nächsten, dringenden „Hausaufgaben“ im Kitabereich für die VG Nordpfälzer Land.

Im verhältnismäßig „kleineren investiven Bereich“ hat nun auch seit diesem Sommer unser Kitastandort in Seelen eine neue Industrieküche, in Mannweiler-Cölln wurde ein zusätzlicher Wirtschaftsraum für Waschmaschine und Trockner gebaut und alle Renovierungsarbeiten abgeschlossen und das Bürgerhaus in Bisterschied wurde in wenigen Wochen – hier ein Dank an alle Firmen, die so fleißig mitgeholfen haben – in ein modernes, kleines Kinderparadies umfunktioniert.

Wir freuen uns über unseren starken Träger, der sich in allen Belangen für die frühkindliche Bildung und alle kleinen und großen AkteurInnen in unseren Einrichtungen so sehr einsetzt.

Bleiben Sie gesund und fröhlich,

Ihre Claudia Manz-Knoll
Pädagogische Gesamtleitung



II. Neu in der VG Nordpfälzer Land für Kitas und Grundschulen: Die Kitafino-App

Ganz neu – und in Zusammenarbeit mit Kitateams, Verwaltung, Träger, IT und KitaBeirat - haben wir uns an das neue Abrechnungssystem „Kitafino“ für die Mittagsbetreuung gewagt. Unsere ersten Erfahrungen sind sehr positiv – Familien können ihre tägliche Betreuungssituation variabler angeben und bezahlen auch nur noch die Essen, die ihr Kind tatsächlich in der Woche einnimmt.

Wir sind weg von starren Verträgen und Essensvereinbarungen, die auf ein Jahr abgeschlossen werden mussten und nur schwer veränderbar waren. Auch die langen Telefon-Meldekette sind für alle Beteiligten weggefallen – die Essensbestellungen laufen digital, transparent, rechtzeitig und zuverlässig. Auch ein Vorteil für die Kitateams und die Sachbearbeitungen in der Verwaltung und im gesamten Rechnungswesen.

Kinder mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Sonderkost sind sicher registriert – es gibt keine Fehlerquellen durch akustisch schwierige Telefonmeldungen zwischen Kitabetrieben und Schulküche. Familien, die aus finanziellen Gründen durch das Bildungs- und Teilhabepaket unterstützt werden, müssen nicht mehr lange Wege in Kauf nehmen. Der Bescheid wird eingescannt, an Kitafino geschickt – und Kitafino rechnet direkt mit der Kreisverwaltung ab.

Wir sind also auch weg von unangenehmen Mahnverfahren und Rechnungsrückständen.

Das sind alles Vorteile von Kitafino – die uns schon in der Anfangsphase überzeugen, dass wir alle mit dieser App eine gute Entscheidung getroffen haben. Ich möchte allerdings auch nicht verschweigen, dass die anfänglich auch von uns befürchteten „Problemfelder“ anfänglich aufgetreten sind.

Beispiele hierzu, warum es nicht geklappt hat:

- Es wurde sich zu spät eingeloggt (Abgabe für die Folgewoche bis montags 14 Uhr)
- Es wurde nicht rechtzeitig das Geld aufgebucht (Buchungen, die nicht in Echtzeit erfolgen, brauchen bis zu 3 Tagen – je nach Bank)
- Durch Ferienzeiten hat man vergessen, sich bereits im Urlaub wieder neu für die Folgewoche zu registrieren
- Bei Geschwisterkindern muss jedes Kind separat eingeloggt sein

Bitte achten Sie deshalb auf die mit Ihnen vertraglich geregelten Bestimmungen in der Kitafino-App. Die meisten Familien buchen automatisch jede Woche auf und melden ihre Kinder an den jeweiligen Tagen, an denen das Kind nicht mitessen soll, bis spätestens 8.30 Uhr ab. Das Geld wird Ihnen dann wieder gutgeschrieben.

Die Kita selbst oder die VG Nordpfälzer Land haben aus Datenschutzgründen keinen Zugang zu Ihren persönlichen Daten. Wir können Ihnen weder umbuchen noch nachbuchen.

Die Verantwortung der Buchungen liegt hier komplett bei Ihnen als Familie.

Um am Anfang zu unterstützen, haben wir auf Kosten der VG Nordpfälzer Land in der vierten Woche der Sommerferien für alle Kinder, die nicht angemeldet wurden aber auch keine häusliche Betreuung bekommen konnten, ausnahmsweise Brezeln ausgefahren.

Zukünftig gilt die konzeptionell mit dem Landesjugendamt abgestimmte Regel, dass **Kinder, die nach 12.30 Uhr in unseren Kitastandorten betreut werden, automatisch am warmen Mittagessen teilnehmen.**

Auch konnten wir für die jeweils erste Startwoche in Kitas und Schulen eine Verlängerung der Anmeldefrist erreichen. Jetzt muss sich allerdings auch der Caterer logistisch auf eine Mengenzahl der Essen einrichten – von daher die notwendige „Vorbestellzeit“ von einer Woche.

Und nicht vergessen: Unsere zukünftigen SchulanfängerInnen haben zwar an den Grundschulen auch die Kitafino-App – allerdings mit anderen Zugangsdaten – auch hier bitte rechtzeitig eine Woche vorher einloggen!

Auf gutes Gelingen!

III. Neuigkeiten und Veränderungen an den jeweiligen Kitastandorten

KITASTANDORT BISTERSCHIED

Aktuelle Infos:

Die Belegzahlen in Bisterschied steigen weiter an. Bisherige Planungsschritte zur räumlichen Erweiterung ergaben stets, dass wir das denkmalgeschützte alte Schulhaus weder räumlich noch energetisch so umgestalten können, dass wir die erforderlichen Rahmenbedingungen eines Kitabetriebes nach dem neuen KitaGesetz umsetzen können.

Derzeitige Planungen gehen deshalb von einem Neubau aus.

Um für die Zeit der Bauphase für die Kinder und Bediensteten gute Bedingungen zu schaffen, freuen wir uns über die Umsetzung einer „Interimslösung“ in der benachbarten Gemeindehalle. Innerhalb kürzester Zeit wurde dort eine Umbaumaßnahme gestemmt, um aus dem Bürgertreff eine Außengruppe mit toller Infrastruktur für Kleinkinder zu schaffen. Ein wahres kleines „Kinderparadies“. Dass wir das alles so punktgenau zum neuen Kitajahr hingekriegt haben, war eine absolute Gemeinschaftsleistung von vielen Gremien, Firmen, Fachbereichen der VG Nordpfälzer Land, der Ortsgemeinde und dem Turnverein Bisterschied und allen Kita-Beteiligten vor Ort.

Auf das Ergebnis können wir stolz sein – und die „Bisterschieder Spatzen“ im Haupthaus haben nun auch endlich mehr Platz. Dort waren vor den Ferien sage und schreibe 29 Kinder in einem Gruppenraum. Durch diese Maßnahme haben wir auch seitens der Kreisverwaltung und dem Landesjugendamt „grünes Licht“ bekommen, um die Belegzahlen so zu erhöhen, dass wir für alle Kinder mit Rechtsanspruch einen Kitaplatz zur Verfügung stellen können.

Unser KitaTeam 2023/24 in Bisterschied:

- Charlotte Angré (Standortleitung)
- Lena Grünwald-Kretschmer (Teamsprecherin)
- Sabrina Gießler-Lamb
- Gabriele Klein (voraussichtlich ab Oktober in Ruhestand)
- Julia Lassotta
- Gabriele Weisenburger
- Lea Steller
- Miriam Breuer
- Anke Waigel
- Ute Garbe (Pädagogische Assistenz)
- Tabea Kiefer
- Lars Schneikert (Mitarbeiter in Ausbildung)
- Franka-Louise Janz (Mitarbeiterin Ausbildung)
- Ketty-Pria Armbrüster (Sozialassistentin)
- Alice Dahler (Reinigung/Vertretung Hauswirtschaft)
- Jasmin Liot (Hauswirtschaft)
- Ingrid Breihof (Hauswirtschaft)
- Susanne Pfund (Reinigung)

KITASTANDORT DIELKIRCHEN

Aktuelle Infos:

Am Kitastandort in Dielkirchen beschäftigen sich die VG Nordpfälzer Land und die politischen Gremien weiter mit notwendig gewordenen Investitionen, um dort das neue Kitagesetz nach modernen Gesichtspunkten frühkindlicher Bildung umsetzen zu können.

Durch die Baumaßnahme in Bisterschied geht es in Dielkirchen nun jetzt erst in die konkrete Planungsphase, weil es hier vorrangig um dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen geht und weniger um die Bereitstellung neuer Kitaplätze. Hier sind wir derzeit ausreichend aufgestellt.

Das KitaTeam hat sich im Bereich „Bildung nachhaltige Entwicklung“ enorm weiterentwickelt. Neue, gruppenübergreifende Projekte sind entstanden und auch die Familien und der Elternausschuss sind eifrig dabei, sich in die Kitaarbeit mit einzubringen und Veranstaltungen zu unterstützen. Die Weiterentwicklung zur Sozialraumkita läuft gut an – es entstehen tolle Synergieeffekte – z.B. auch mit Familie Lichtenberger beim Markttag, der Feuerwehr ...

Unser KitaTeam 2023/24 in Dielkirchen:

- Frank Hoffmann-Biundo (Standortleitung)
- Anja Klein (Teamsprecherin)
- Heike Neu
- Bianca Brand
- Anne Fischer
- Irina Hauschild
- Susanne Stohl
- Aileen Busch (Splittingstelle mit Kitastandort Seelen)
- Jasmin Nenninger (Mitarbeiterin in Ausbildung)
- Bastian Wolf (Freiwilliges Soziales Jahr)
- Petra Krebs (Hauswirtschaftskraft)
- Christiane Kuhn (Hauswirtschaft/Reinigung)

KITASTANDORT GUNDERSWEILER

Aktuelle Infos:

Unser „KiGaGu“ ist der größte Standort innerhalb des Kita-Bündnisses und hat mit dem neuen Kitajahr insgesamt 90 Betreuungsplätze genehmigt bekommen. Auf insgesamt vier Stammgruppen verteilt finden auch viele Bildungsangebote gruppenübergreifend statt.

Ein tolles Ergebnis gelebter Partizipation war im vergangenen Kitajahr die Abstimmung der Kinder, ob sie zukünftig ihr Frühstück in den jeweiligen Gruppen oder gruppenübergreifend im Speiseraum in Form eines „Frühstückcafés“ einnehmen wollen.

Die Kinder entschieden sich für die gruppenübergreifende Form und haben sehr viel Spaß im gemeinsamen Miteinander. Auch die Kleinsten nehmen an diesem Projekt teil und alle werden von ihren pädagogischen Fachkräften dabei liebevoll begleitet.

Mittlerweile ist der Frühstücksraum zu einer angenehmen Begegnungsstätte für Kinder aller Altersklassen geworden.

Unser KitaTeam 2023/24 in Gundersweiler:

- Susanne Cherdron-Leppla (Standortleitung)
- Elisabeth Hahnenberger (Teamsprecherin)
- Marco Spindler
- Alexandra Andreas
- Traudel Merkel
- Gabriele Rahm
- Monika Weigand
- Julia Roth
- Sophie Frölich
- Silke Schirmer
- Jennifer Triquart
- Schirin Lippert
- Leonie Bontjer
- Michelle Militz
- Lisa Bäcker (ab Nov 23 nach Beendigung Erziehungsurlaub)
- Lilly Halbgewachs (Mitarbeiterin in Ausbildung)
- Aylin Peplauf (Berufspraktikantin)
- William Schimmel (Sozialassistent)
- Nina Gräf (Sozialassistentin)
- Mia Riemenschnitter (Sozialassistentin)
- Sophia Lipps (Sozialassistentin)
- Susanne Denzer (Hauswirtschaftskraft)
- Michaela Senger (Reinigung/Vertretung Hauswirtschaft)
- Samira Haupt (Reinigung)
- Andrea Pflieger (Hauswirtschaft/Vertretung Reinigung)

KITASTANDORT MANNWEILER-CÖLLN

Aktuelle Infos:

Am Kitastandort in Mannweiler-Cölln hat sich auch im vergangenen Kitajahr sowohl personell als auch räumlich noch einiges getan.

Mit Katja Roth wurde für das „Bärenstark-Team“ eine weitere pädagogische Fachkraft eingestellt, um die besonderen Herausforderungen (kleiner Gruppenraum, längere Öffnungszeiten, weiter Weg zum Außengelände...) gut stemmen zu können.

Die Räumlichkeiten erscheinen mittlerweile in „neuem Glanz“. Es gibt ein modernes Leitungsbüro, das auch in puncto Datenschutz entsprechend ausgerüstet ist. Außerdem finanzierte die VG Nordpfälzer Land den Umbau eines zusätzlichen Hauswirtschaftsraums mit Waschmaschine und Trockner, was früher in der Kita nicht vorhanden war. Hier nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an die Ortsgemeinde Mannweiler-Cölln, die uns diesen Raum in der Gemeindehalle zur Verfügung gestellt hat.

Der Kitastandort Mannweiler-Cölln ist nun in der Schlussphase zur Zertifizierung im Qualitätskonzept „Qid“ (=Qualität im Diskurs) und hat mit dem selbst gewählten Thema „Sozialraumorientierung“ und „Elternbeteiligung“ tolle Projekte aufgebaut (Bsp: „Raus aus dem Haus“-Tage, Lesemamas und Leseomas, musikalische Früherziehung mit Frau Brucker, Zusammenarbeiten mit der prot. Kirchengemeinde ...). Zurzeit planen die Kinder und pädagogischen Fachkräfte Waldtage mit dem Förster.

Unser KitaTeam 2023/24 in Mannweiler-Cölln:

- Katharina Simon (Standortleitung)
- Simone Dörr (Teamsprecherin)
- Nadeschda Kisselmann
- Alexandra Rhein
- Katja Roth
- Kai Differenz (Mitarbeiter in Ausbildung)
- Diana Heintz (Hauswirtschaftskraft)
- Silvia Frerichs (Hauswirtschaft/Reinigung)

KITASTANDORT SANKT ALBAN

Aktuelle Infos:

Auch das Team aus Sankt Alban ist im Endspurt zur Zertifizierung im Qualitätssystem „Qid“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule Koblenz.

Als Einrichtung, die 2020 „aus der Taufe“ gehoben wurde, galt es dort zunächst mal, sich schrittweise dem Aufbau von Bildungsangeboten bei gleichzeitiger Erweiterung der Platzkapazitäten anzunehmen. Ganz wichtig war es hier, einen weiteren Ausbau der pädagogischen Konzeption anzustreben, was dem Team hervorragend gelungen ist.

Mittlerweile hat der Kitastandort die maximale Platzzahl von 45 Betreuungsplätzen erreicht. Im pädagogischen Alltag entschieden die Kinder und pädagogischen Fachkräfte deshalb, dass sie einen Raumtausch versuchen wollen, um für die jeweiligen Altersgruppen mehr räumliche Vorteile auszuschöpfen.

Die Kinder waren in die Veränderungsprozesse mit eingebunden und halfen beim Umzug der „Rotkehlchen“ und „Buntspechte“ tatkräftig mit. Zurzeit sind alle mit den Ergebnissen total zufrieden und wir streben an, diese Raumaufteilungen auch zukünftig so zu belassen.

Unser KitaTeam 2023/24 in Sankt Alban:

- Tina Schwarz (Standortleitung)
- Gianna Leppla (Teamsprecherin)
- Berrin Gabelmann
- Sandra Lipps
- Evelin Menzel
- Kerstin Wendling
- Simone Weyrauch
- Paula Waigel (Mitarbeiterin in Ausbildung)
- Alena Mettel (Mitarbeiterin Ausbildung)
- Lena Klaasen (Mitarbeiterin in Ausbildung)
- Tanja Kluba (Hauswirtschaftskraft)
- Evridiki Tsouraki (Hauswirtschaft/Reinigung)

KITASTANDORT SEELLEN

Aktuelle Infos:

Das Personalkonzept in Seelen ist nun mit vielen pädagogischen Fachkräften ausgestattet. Zusätzliche Unterstützung aus dem Sozialraumbudget des Donnersbergkreises soll nun mit Stunden aus der Kita-Sozialarbeit kommen. Für Seelen übernimmt dies Frau Sandy Donath.

Leider werden die Einsatzzeiten der Kita-Sozialarbeiterinnen an der Anzahl der Kinder in der Einrichtung bemessen. Da es sich bei Seelen um eine kleine, eingruppige Kita handelt, verbeiben hier wöchentlich 1,5 Stunden, was dazu geführt hat, dass Frau Donath alle zwei Wochen 3 Stunden (abzgl. Fahrzeiten und Vor- und Nachbereitungen) zur Verfügung hat. Hier sind wir in Gesprächen mit der Kreisverwaltung und wünschen uns zukünftig mehr Zeitkontingente.

Räumlich wurde auch in Verbesserungen investiert. Im Erdgeschoss gibt es jetzt zur zusätzlichen Sicherheit der Kinder einen elektrischen Türalarm. Die Küche ist nun mit einer modernen Edelstahlküche ausgestattet und das „gelbe Zimmer“ wird für die einjährigen Kinder umgerüstet. Derzeit haben wir einige Nachfragen nach Kitaplätzen aus der VG Lauterecken-Wolfstein. Einer „externen Aufnahme“ kann aber nur die Kreisverwaltung Donnersbergkreis in Rücksprache mit dem Träger, der VG Nordpfälzer Land, zustimmen. Ortsansässige Kinder (bzw. aus dem eigenen Einzugsgebiet) haben bei der Aufnahme immer Vorrang.

Unser KitaTeam 2023/24 in Seelen:

- Melanie Breinig (Standortleitung)
- Matthias Zimmermann
- Carmen Boukari
- Alisa Fahr
- Aileen Busch (Splittingstelle mit Kitastandort Dielkirchen)
- Anna Demmerle (Mitarbeiterin in Ausbildung)
- Carmen Walk (Hauswirtschaftskraft)
- Stefanie Chittreck (Hauswirtschaft/Reinigung)
- Franziska Nickel (Vertretung Reinigung)

KITASTANDORT WÜRZWEILER

Aktuelle Infos:

Der Kitastandort in Würzweiler hat sich mit dem „Jolinchen“-Projekt, eine von der Krankenkasse AOK geförderte Projektreihe mit den Schwerpunkten gesundheitsbewusste Ernährung, Bewegung, Entspannung und ErzieherInnengesundheit im August 2023 für die Auszeichnung in „Bronze“ beworben.

Die Kinder und das Erzieherteam bieten hierzu ein gruppenübergreifendes, tägliches Frühstückscafe an, das von den Kindern super gerne angenommen wird. Pflanzaktionen im Außenbereich, von den Kindern eifrig mitbegleitet, runden das Ernährungsthema ab.

Im vergangenen Jahr hatte die VG Nordpfälzer Land das Glück, ein angrenzendes Gartengrundstück käuflich zu erwerben. Hier ein Dank an VG-Mitarbeiterin Petra Gress vom Fachbereich Bauen, die dank der wohlwollenden Haltung der Grundstücksbesitzer die Kaufoption in die Tat umsetzte.

Auch in Würzweiler ist in diesem Jahr die Aufnahmekapazität mit 45 Kindern in zwei Gruppen am Limit. Aufgrund der vielen SchulanfängerInnen im Jahr 2024 informierte die VG Nordpfälzer Land, dass Kinder aus Marienthal voraussichtlich alle in der Anne-Frank-Grundschule in Rockenhausen eingeschult werden.

Das hat zur Folge, dass der Kitastandort in Würzweiler im kommenden Kitajahr zwei Kooperationsprojekte zum Thema „Übergang Kita-Grundschule“ erarbeitet. Einmal mit der Appeltal-Grundschule in Gerbach und den Kitastandorten Sankt-Alban und Dielkirchen – und parallel dazu mit der Anne-Frank-Grundschule und den Rockenhausener Kitas. Es bleibt spannend.

Unser KitaTeam 2023/24 in Würzweiler:

- Sigrid Münch (Standortleitung)
- Christina Zimmermann (Teamsprecherin)
- Britta Nickel
- Silke Gabel
- Anna-Lena Fachenbach
- Susanne Bauer
- Uta Fiscus
- Sabine Sanders
- Chantal Kemery (Mitarbeiterin in Ausbildung)
- Mike Hill (Sozialassistent)
- Milea Becker (Freiwilliges Soziales Jahr)
- Klaudia Wilding (Hauswirtschaftskraft)
- Karola Dörr (Hauswirtschaft/Reinigung)

IV. Info zu unserem Kita-Maskottchen „Ella-Bella“

Unser neues Maskottchen im Kitabündnis

Es war ein langes Projekt – und Kinder, Eltern und Beschäftigte haben lange Zeit an einem Namen für unser neues Kita-Maskottchen getüftelt. Insgesamt 121 Einsendungen kamen in meinem Büro an. Vieles konnte man in der Presse dazu lesen.

Unsere Fachkräfte der Kinderperspektive (FAKIBS) haben sich sehr viel Mühe gemacht, um kindgerechte Formen der Entscheidungen für unsere kleinen „Wähler und Wählerinnen“ zu finden. Wir hatten alle sehr viel Spaß.

Die vielen gemalten Bilder – und sogar ein selbst geschriebenes Gedicht – zeigten, dass die Kinder viel Freude am Mitwirken hatten. Dass dann Klara John den Sieg mit dem Namen „Ella-Bella“ nach Bisterschied holte, wurde dort mit allen Kindern und dem Kitateam kräftig gefeiert. Auch unser Bürgermeister Michael Cullmann ließ sich die große Party nicht entgehen und brachte eine große Gummibären-Tüte mit aufs Fest.

Die spontane Mitwirk-Aktion unserer „Gaststars“ aus Mannweiler-Cölln war ebenso eine Überraschung wie die tolle Spende unserer Geburtstagstorte für Ella-Bella von der Bäckerei Münzel.

Es gibt schon erste Anfragen, wann Ella-Bella nun auch die anderen Standorte besuchen wird. Wir werden das im neuen Kitajahr auf jeden Fall angehen – und gemeinsam mit den Kindern und Ella-Bella unser Kitabündnis bekannt machen. Das wird etwas Zeit in Anspruch nehmen – das Ganze soll aber auch für alle Kinder zu einem schönen Erlebnis werden und muss gut vorbereitet sein.

Nochmals Danke an alle Projektunterstützer – und vor allem auch an die Pfalzwerke, die uns mit einer Spende von 2500.-€ den Kauf des Maskottchens ermöglicht haben.



Ella-Bella siegt über Norbert und Peppi

Ob in Wahlkabinen, mit Wäscheklammern oder im Morgenkreis: Der Name des neuen Maskottchens des Kita-Bündnisses Nordpfälzer Glückskinder wurde ganz demokratisch von den Kindern selbst gewählt. Nun konnte eine Ameise endlich Geburtstag feiern.

VON TOMMY RHEIN

BISTERSCHIED. Es war ein Empfang, wie ihn zuvor wohl noch keine Ameise erlebt haben dürfte. „Ella-Bella“, das neue Maskottchen des Kita-Bündnisses Nordpfälzer Glückskinder, wurde in Bisterschied von zahlreichen aufgeregten und fröhlichen Kindern begrüßt, besungen und herzlichst geknudelt. Kein Wunder: Schließlich feierte die Ameise damit ja auch ganz offiziell ihren Geburtstag. Ein Tag, auf den die „Glückskinder“ an allen sieben Standorten lange Zeit hingearbeitet haben. Schließlich wurde in jeder Kita an der Namensfindung gearbeitet und ganz demokratisch abgestimmt.

Kinder aktiv einbinden

Aus 121 Vorschlägen wurden zehn Namen ausgewählt, über die abgestimmt wurde. „Ella-Bella“ siegte deutlich, hatte 43 Stimmen und verdrängte „Norbert“ (26) und „Peppi“ (25) auf die Plätze zwei und drei. Der Vorschlag war von Klara John gekommen. Das Kita-Kind aus Bisterschied durfte sich als Siegerin feiern lassen und zugleich das Geschlecht der Ameise bestimmen. „Es wurde schon viel diskutiert, auch über das Geschlecht. Aber am Ende haben die Kinder entschieden und alle können damit sehr gut leben. So wie Demokratie eben funktioniert“, freut sich Claudia Manz-Knoll, Pädagogische Gesamtleitung der „Glückskinder“.

Hinter ihr, allen Erziehern und Erzieherinnen sowie den Kindern liegen aufregende Monate. Begonnen damit, dass die Pflanzwerke ein Förderprogramm für soziale Projekte



Namensgeberin Klara John bekommt ein Geschenk von Maskottchen „Ella-Bella“. Kita-Leiterin Charlotte Angré (Mitte) freut sich mit. FOTO: TOMMY RHEIN

ausgeschrieben hatten. Die „Glückskinder“ bewarben sich mit dem Wunsch um ein echtes Maskottchen. Die 2500 Euro, die das Kita-Bündnis bekommen hatte, deckten tatsächlich genau die Kosten für die Anschaffung. Nun galt es aber, in die Namensfindung zu starten.

Zunächst gab es einen Brief, den die noch namenlose Ameise an die Kinder schickte und darum bat, ihr doch bei der Namens- und Geschlechtsfindung zu helfen. Die Ideen sprudelten nur so. Vom „Bi-

babutzemann“, über „Bernie von Hügelhausen“ und „Fritzi Flinkfuß“ bis hin zu „Ohana“ – was hawaiianisch für „Familie“ ist – waren lustige, kreative und schöne Beiträge dabei. „Die Kinder waren schon sehr gefordert und es war schwer, daraus eine Liste mit nur zehn Namen zu entwickeln“, sagt Manz-Knoll.

Nach der Auswahl standen sie vor der nächsten Aufgabe: der Abstimmung. Die einzelnen Standorte wählten verschiedene Wege. Mal

wurde mit Wäscheklammern abgestimmt, mal ein Büro zur Wahlkabine umfunktioniert, andere führten die Wahl im täglichen Morgenkreis durch. 176 Kinder haben an den Wahlen teilgenommen. Die Entscheidung war eindeutig – und der Lerneffekt gleichermaßen wichtig. „Mit diesen Aktionen sind wir absolut auf dem richtigen Weg. Es ist wichtig, Kindern eine Stimme zu geben“, sagt Claudia Manz-Knoll.

„Wir sehen es ja in der täglichen Arbeit, wie begeisterungsfähig Kin-

der sind, vor allem wenn man sie aktiv ins Geschehen und in Entscheidungen mit einbindet.“ Natürlich seien dennoch manchmal Kompromisse nötig. Wie unter Erwachsenen eben auch. Dazu passt, dass die Stimme der Kinder im Kita-Verband auch durch eine Fachkraft für Kinderperspektiven im Kita-Beirat (FaKiB) vertreten wird. Diese wird aus dem Team der pädagogischen Fachkräfte heraus gewählt und vertritt die Wünsche und Vorstellungen der Kinder in den vorhandenen Gremien.

Torte für Gewinnerin

Wozu aktive Einbindung der Kinder führen kann, sah man nun in Bisterschied. „Ella-Bella“ war jedenfalls sehr zufrieden mit ihrem Namen – und sichtlich überrascht von der großen Feier, die sie erwartete. Kinder, Erzieherinnen und Gäste begrüßten die Ameise, boten ihr ein kleines Programm und wollten unbedingt Fotos mit ihr. Überraschungsbesuch gab es zudem noch durch die „Glückskinder“-Gruppe aus Mannweiler-Cölln. Die hatten kürzlich erst einen Waldameisen-Tanz einstudiert und führten ihn auf.

Für viel Freude sorgte die Ameisen-Torte, die Emma Münzel aus Rockenhausen sponsorte und von „Ella-Bella“ für die Gewinnerin Klara John mitgebracht wurde. Ein Geschenk, das letztlich unter den vielen hungrigen Party-Gästen verteilt wurde. „Ella-Bella“ machte sich währenddessen auf den Heimweg. Die Ameise wird in Zukunft aber wohl Stammgast auf den Festen der „Glückskinder“ an allen Standorten werden.

V. Ausblick auf neue Projekte

Im kommenden Kitajahr hoffen wir, dass wir mit unserer Bewerbung als „Konsultationskita“ den Zuschlag vom Bildungsministerium bekommen und eine von 12 landesweiten Beispielkitas sein können.

Wir haben uns als Kitabündnis im Bereich „Personalmanagement“ beworben, weil wir durch die besonderen Strukturen und Möglichkeiten sehr viele Erfolge in diesem Bereich haben. Als Konsultationskita erhält man sehr viel zusätzlichen, fachlichen Input und Weiterbildungsmaßnahmen sowie großzügige Fördermittel.

Diese Fördermittel würden wir auch einsetzen, um für unsere Beschäftigten das Thema „MitarbeiterInnengesundheit“ weiter auszubauen. Die Qualität der pädagogischen Arbeit kann sich nur stetig weiter entwickeln, wenn sich unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen und sie Wertschätzung für ihre wichtige Arbeit erfahren.

Wir wollen genau hier – auch bei unseren Auszubildenden – in die Zukunft unserer Bildungsstätten investieren, eigene Kräfte mobilisieren und mittels gesundheitsfördernden Maßnahmen unseren MitarbeiterInnen für ihre Einsätze danken.

Wir freuen uns, dass wir trotz allgemeinem Fachkräftemangel einen derart hohen Zuspruch haben, dass wir alle Fachkraftstellen an allen sieben Kitastandorten besetzt haben und deshalb auch sehr selten Maßnahmenpläne mit Reduzierungen der Öffnungszeiten anwenden mussten.

Wichtig bleibt, dass wir durch den steten Ausbau an Betreuungsplätzen auch immer wieder zusätzliche Fachkräfte einstellen müssen – und leider auch immer mal wieder langjährige MitarbeiterInnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

In diesem Kitajahr verabschieden wir uns von der staatlich anerkannten Erzieherin Gabriele Klein. Unsere Gaby hat uns lange Jahre in Dielkirchen und zuletzt in Bisterschied mit sehr hohem Engagement, extremer Fachlichkeit und einem stets liebevollen Umgang mit den Kindern wertvolle Dienste geleistet.

Wir bedanken uns sehr und wünschen viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensabschnitt als Rentnerin.

Ihnen allen wünsche ich ein erfolgreiches Kitajahr 23/24 und all unseren SchulanfängerInnen einen tollen Start in die Grundschulzeit.

Ganz liebe Grüße,

Ihre Claudia Manz-Knoll,
Pädagogische Gesamtleitung Kita Nordpfälzer Glückskinder